

AMTSBLATT

der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hof

Jahrgang: 2014
Nummer: 3
Datum: 23. Januar 2014

Inhalt: Satzung zur Änderung der
Studien- und Prüfungsordnung für den
Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht
an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hof

Vom 21. Januar 2014

Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hof

Vom 21. Januar 2014

Aufgrund des Art. 13 Abs. 1 Satz 2 Halbsatz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes – BayHSchG – (BayRS 2210-1-1-WFK) erlässt die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hof folgende Satzung:

§ 1

Die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Hof vom 26. September 2011 (Amtsblatt der Hochschule 14/2011) wird wie folgt geändert:

1. § 4 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

- a) Der bisherige Abs. 1 wird Abs. 1 Satz 1.
- b) Es wird folgender Satz 2 angefügt:

„²Ein Credit entspricht einem Arbeitsaufwand von 30 Stunden.“

2. § 6 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„(1) ¹Studierende, die noch nicht mindestens 80 Credits in den Modulen des Grundlagenbereichs erworben haben, sind von der Teilnahme an Lehrveranstaltungen mit beschränkter Aufnahmekapazität und Prüfungen der Module des Weiterführungsbereichs ausgeschlossen, bis sie diese Zugangsvoraussetzung erfüllen. ²Die Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen der Module des Vertiefungsbereichs und die Ablegung der entsprechenden Prüfungen setzt voraus, dass sämtliche Module des Grundlagenbereichs mit Erfolg abgeschlossen und in den Modulen des Weiterführungsbereichs mindestens 20 Credits erworben wurden.“

3. Die Anlage (zu § 4 Abs. 1) erhält die aus der Anlage zu dieser Satzung ersichtliche Fassung.

§ 2 **In-Kraft-Treten**

Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 15. März 2013 in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hof vom 11. Dezember 2013 und der Genehmigung des Präsidenten der Hochschule vom 21. Januar 2014.

Hof, den 21. Januar 2014

gez.

Prof. Dr. Dr. h. c. Jürgen Lehmann
Präsident

Diese Satzung wurde am 21. Januar 2014 in der Hochschule niedergelegt. Die Niederlegung wurde am 21. Januar 2014 durch Anschlag in der Hochschule bekanntgegeben. Tag der Bekanntmachung ist daher der 21. Januar 2014.

Es folgt die Anlage zu § 1 Nr. 3:

Anlage (zu § 4 Abs. 1)

I. Grundlagenbereich

1	2	3	4	5	6	7
					Prüfungen	
Lfd. Nr.	Module und Einfächer	SWS	Credits	Lehrveranstaltungen	Form	Zu-lassungs-voraus-setzungen
1	Wirtschaftsprivatrecht – Grundlagen	6	5	SU	schrP120	
2	Einführung in das öffentliche Recht (Staats- und Verfassungsrecht)	4	5	SU	schrP90	
3	Einführung in die Rechtswissenschaft (Rechtsgeschichte, -soziologie, -philosophie, -ethik)	2	3	SU	schrP60	
4	Buchführung	2	2	SU	schrP60	
5	Einführung in das juristische Arbeiten		5			
5.1	Juristische Methodenlehre und Fallbearbeitung	2		SU	schrP60	
5.2	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	2		SU	TN ¹	
6	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	4	5	SU	schrP90	
7	Klausurenkurs/ Vertiefungsübung	2	5	SU	TN ^{1, 2}	
8	Wirtschaftsprivatrecht Vertiefung	6	5	SU	schrP120	
9	Einführung in das Verwaltungs- und Verwaltungsprozessrecht	4	5	SU	schrP90	
10	Handelsrecht	4	5	SU	schrP90	
11	Einführung in das Arbeitsrecht	4	5	SU	schrP90	
12	Personalmanagement	4	5	SU	schrP90	
13	Einkommensteuer (Steuerrecht I)	4	5	SU	schrP90	
14	Unternehmensrecht		5			
14.1	Gesellschaftsrecht	2		SU	schrP60	
14.2	Einführung in das Insolvenzrecht und den Unternehmensumbau	2		SU	schrP60	

1	2	3	4	5	6	7
					Prüfungen	
Lfd. Nr.	Module und Einfzelfächer	SWS	Credits	Lehrveranstaltungen	Form	Zu-lassungs-voraus-setzungen
15	Rechtssicherung		5			
15.1	Rechtsdurchsetzung (gerichtlich und außergerichtlich)	2		SU	schrP60	
15.2	Recht der Kreditsicherung	2		SU	schrP60	
16	Unternehmenssteuer (Steuerrecht II)	4	5	SU	schrP90	
17	Einführung in die Wirtschaftspolitik	4	5	SU	schrP90	
18	Bilanzierung	4	5	SU	schrP90	Modul Nr. 4 ³
19	Englisch für Juristen		5			
19.1	Einführung in die englische Rechtssprache	2		SU	schrP60	
19.2	Business Communication	2		SU	Präs15 mit Konzept	

II. Weiterführungsbereich

1. Pflichtmodule

1	2	3	4	5	6	7
					Prüfungen	
Lfd. Nr.	Module und Einfzelfächer	SWS	Credits	Lehrveranstaltungen	Form	Zu-lassungs-voraus-setzungen
20	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht	4	5	SU	schrP90	
21	Vertrags- und AGB-Gestaltung und Übung Verträge und AGB	4	5	SU	StA	Module Nr. 1 ³ und 8 ³
22	Juristische Kommunikation		5			
22.1	Vertragsverhandlung und Ergebnispräsentation	2		SU	Präs15 mit Konzept	TN ²
22.2	Rede und Präsentation	2		SU	Präs15 mit Konzept	TN ²

2. Wahlpflichtmodule I

Es müssen zwei Module aus der nachstehenden Tabelle mit Erfolg abgeschlossen werden.

1	2	3	4	5	6	7
					Prüfungen	
Lfd. Nr.	Module	SWS	Credits	Lehrveranstaltungen	Form	Zu-lassungs-voraus-setzungen
23/ 24	Finanz- und Investitionswirtschaft	4	5	SU	schrP90	
	Kosten- und Leistungsrechnung	4	5	SU	schrP90	
	Organisation	4	5	SU	schrP90	
	Marketing und Vertrieb	4	5	SU	schrP90	
	Grundlagen der Beschaffung, Produktion und Logistik	4	5	SU	schrP90	
	Umwelt- und Energierecht	4	5	SU	schrP90	
	Einführung in das Recht des Gesundheitswesens	4	5	SU	schrP90	
	International Contracts/ Vertragsgestaltung im Außenhandel	4	5	SU	schrP90	

3. Wahlpflichtmodule II: Praxisprojekt

Es muss ein Modul aus der nachstehenden Tabelle mit Erfolg abgeschlossen werden.

1	2	3	4	5	6	7
					Prüfungen	
Lfd. Nr.	Module	SWS	Credits	Lehrveranstaltungen	Form	Zu-lassungs-voraus-setzungen
25	Praxisprojekt Zivilrecht	2	5	SU	Präs15 mit Konzept	
	Praxisprojekt Öffentliches Recht	2	5	SU	Präs15 mit Konzept	
	Praxisprojekt Wirtschaft	2	5	SU	Präs15 mit Konzept	
	Praxisprojekt Kommunikation/ Projektmanagement	2	5	SU	Präs15 mit Konzept	

III. Vertiefungsbereich

1. Pflichtmodule (Vertiefungspflichtbereich)

1	2	3	4	5	6	7
					Prüfungen	
Lfd. Nr.	Module und Einfächer	SWS	Credits	Lehrveranstaltungen	Form	Zu-lassungs-voraus-setzungen
26	Wettbewerbsrecht	4	5	SU	schrP90	
27	Unternehmensführung	4	5	SU	schrP90	
28	EU-Recht und Internationales Vertragsrecht	4	5	SU	schrP90	
29	Einführung in das Strafrecht	2	5	SU	schrP90	
	Wirtschafts- und Umweltstrafrecht	2				

2. Wahlpflichtmodule (Vertiefungswahlbereiche)

Siehe § 3 Abs. 3.

a) Vertiefungswahlbereich I: Vertragsmanagement und Compliance

Wer sich für diesen Vertiefungswahlbereich entscheidet, muss Module aus der nachstehenden Tabelle im Umfang von 20 Credits und Module im Umfang von 20 Credits aus anderen Vertiefungswahlbereichen mit Erfolg abschließen.

1	2	3	4	5	6	7
					Prüfungen	
Lfd. Nr.	Module und Einfächer	SWS	Credits	Lehrveranstaltungen	Form	Zu-lassungs-voraus-setzungen
30	Verträge Vertiefung	4	5	SU	schrP90	
31	Compliance	2	5	SU	Präs15 mit Konzept	
	IT-und Datenschutzrecht	2				
32	Handelslogistik und Einkauf	4	5	SU	schrP90	
33	Projekt/Fallstudie	2	5	SU	Präs15 mit Konzept	

b) Vertiefungswahlbereich II: Personal

Wer sich für diesen Vertiefungswahlbereich entscheidet, muss Module aus der nachstehenden Tabelle im Umfang von 20 Credits und Module im Umfang von 20 Credits aus anderen Vertiefungswahlbereichen mit Erfolg abschließen.

1	2	3	4	5	6	7
					Prüfungen	
Lfd. Nr.	Module und Einfächer	SWS	Credits	Lehrveranstaltungen	Form	Zu-lassungs-voraus-setzungen
34	Individualarbeitsrecht – Vertiefung	4	5	SU	schrP90	
35	Atypische Arbeitsverhältnisse	4	5	SU	schrP90	
36	Personal und Arbeit	4	5	SU und Ü	schrP90	
37	Projekt/Fallstudie	2	5	SU	Präs15 mit Konzept	

c) Vertiefungswahlbereich III: Insolvenz

Wer sich für diesen Vertiefungswahlbereich entscheidet, muss die Module aus der nachstehenden Tabelle und Module im Umfang von 20 Credits aus anderen Vertiefungswahlbereichen mit Erfolg abschließen.

1	2	3	4	5	6	7
					Prüfungen	
Lfd. Nr.	Module	SWS	Credits	Lehrveranstaltungen	Form	Zu-lassungs-voraus-setzungen
38	Insolvenzrecht Vertiefung und Insolvenzverfahrensrecht	4	5	SU und Ü	schrP90	
39	Gesellschaftsrecht in der Insolvenz	4	5	SU und Ü	schrP90	
40	Arbeitsrecht in der Insolvenz - Steuerrecht in der Insolvenz	2 2	5	SU und Ü	schrP90	
41	Projekt/Fallstudie	2	5	SU	Präs15 mit Konzept	

d) **Vertiefungswahlbereich IV: Steuern und Rechnungslegung**

Wer sich für diesen Vertiefungswahlbereich entscheidet, muss Module im Umfang von 40 Credits, davon mindestens 30 aus der nachstehenden Tabelle und mindestens ein Modul aus anderen Vertiefungswahlbereichen mit Erfolg abschließen.

1	2	3	4	5	6	7
					Prüfungen	
Lfd. Nr.	Module und Einzelfächer	SWS	Credits	Lehrveranstaltungen	Form	Zulassungsvoraussetzungen
42	HGB – Rechnungslegung HGB - Spezielle Anwendungen	4	5	SU und Ü	P ⁴	
43	Internationale Rechnungslegung/Konzernrechnungslegung	4	5	SU und Ü	P ⁵	
44	Wirtschaftsprüfung	4	5	SU und Ü	P ⁴	
45	Körperschaft- und Gewerbesteuer Besteuerung der Personengesellschaft	2 2	5	SU und Ü	schrP90	
46	Umsatzsteuer Bilanzsteuerrecht	2 2	5	SU und Ü	StA und schrP90	
47	International Tax International Accounting	2 2	5	SU und Ü	mdIP	
48	Kolloquium DATEV	4	5	SU	P ⁴	

e) **Vertiefungswahlbereich V: Nachhaltigkeit, Umwelt- und Energierecht**

Wer sich für diesen Vertiefungswahlbereich entscheidet, muss die Module aus der nachstehenden Tabelle und Module im Umfang von 20 Credits aus anderen Vertiefungswahlbereichen mit Erfolg abschließen.

1	2	3	4	5	6	7
					Prüfungen	
Lfd. Nr.	Module und Einzelfächer	SWS	Credits	Lehrveranstaltungen	Form	Zu-lassungs-voraus-setzungen
49	Kartellrecht	4	5	SU und Ü	schrP90	
50	Nachhaltigkeit und Regulierung	4	5	SU und Ü	schrP90	
51	Umwelt- und Energierecht Vertiefung	4	5	SU und Ü	schrP90	
52	Projekt/Fallstudie	2	5	SU	Präs15 mit Konzept	

f) **Vertiefungswahlbereich VI: Recht des Gesundheitswesens**

Wer sich für diesen Vertiefungswahlbereich entscheidet, muss die Module aus der nachstehenden Tabelle und Module im Umfang von 20 Credits aus anderen Vertiefungswahlbereichen mit Erfolg abschließen.

1	2	3	4	5	6	7
					Prüfungen	
Lfd. Nr.	Module und Einzelfächer	SWS	Credits	Lehrveranstaltungen	Form	Zu-lassungs-voraus-setzungen
53	Recht des Gesundheitswesens Vertiefung	4	5	SU und Ü	schrP90	
54	Rechtliche und politische Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen	4	5	SU und Ü	schrP90	
55	Management von Gesundheitseinrichtungen	4	5	SU und Ü	schrP90	
56	Projekt/Fallstudie	2	5	SU	Präs15 mit Konzept	

g) Vertiefungswahlbereich VII: Recht und Wirtschaft in Indien

Wer sich für diesen Vertiefungswahlbereich entscheidet, muss die Module aus der nachstehenden Tabelle und Module im Umfang von 15 Credits aus anderen Vertiefungswahlbereichen mit Erfolg abschließen. Verpflichtender Bestandteil des Schwerpunktes ist eine Exkursion nach Indien.

1	2	3	4	5	6	7
					Prüfungen	
Lfd. Nr.	Module und Einfächer	SWS	Credits	Lehrveranstaltungen	Form	Zulassungsvoraussetzungen
57	Gesellschaftliche, kulturelle und religiöse Grundlagen der Wirtschaft Indiens	4	5	SU und Ü	StA mit Präs15	
58	Human Resource Management und Leadership in Indien	4	5	SU und Ü	StA mit Präs15	
59	Indisches Wirtschaftsrecht	4	5	SU und Ü	schrP90	
60	Volks- und betriebswirtschaftliche Grundlagen der Wirtschaft Indiens	4	5	SU	schrP90	

h) Vertiefungswahlbereich VIII: Arbeiten in einem internationalen Umfeld

Wer sich für diesen Vertiefungswahlbereich entscheidet, muss die Module aus der nachstehenden Tabelle und Module im Umfang von 20 Credits aus anderen Vertiefungswahlbereichen mit Erfolg abschließen. Des Weiteren müssen die betreffenden Studierenden zwei Module im Gesamtumfang von 10 Credits aus den Bereichen Recht und Wirtschaft nach näherer Maßgabe eines LA⁶ durch Anrechnung gleichwertiger, an einer ausländischen Hochschule erbrachter Prüfungsleistungen mit Erfolg abschließen, die zwei der von dem oder der Studierenden zu wählenden Module des Vertiefungspflichtbereichs ersetzen.

1	2	3	4	5	6	7
					Prüfungen	
Lfd. Nr.	Module und Einfächer	SWS	Credits	Lehrveranstaltungen	Form	Zulassungsvoraussetzungen
61	Module aus den Bereichen Recht und Wirtschaft nach näherer Maßgabe des LA ⁶	LA ⁶	20	LA ⁶	LA ⁶	LA ⁶

IV. Praxissemester

1	2	3	4	5	6	7
					Prüfungen	
Lfd. Nr.	Module und Einfächer	SWS	Credits	Lehrveranstaltungen	Form	Zulassungsvoraussetzungen
62	Praxismodul		18			
62.1	Praxisblock	2		SU	TN ^{2, 7}	
62.2	Praktikum			Pr	PrB ⁸	TN ⁹
63	Bachelorarbeit		12		AA ¹⁰	

Erläuterung der Abkürzungen:

AA	Abschlussarbeit	Ref	Referat
Konzept	schriftliches Konzeptpapier	schrP	schriftliche Prüfung**
LA	Learning Agreement	StA	Studienarbeit
mdIP	mündliche Prüfung	SU	Seminaristischer Unterricht
P	Prüfung	SWS	Semesterwochenstunden
Pr	Praktikum	TN	Teilnahmenachweis
Präs	mündliche Präsentation*	Ü	Übung
PrB	Praktikumsbericht		

* Mit Angabe der Dauer in Minuten.

** Mit Angabe der Bearbeitungszeit in Minuten.

¹ Das Modul wird durch einen Teilnahmenachweis abgeschlossen. Der erbrachte Teilnahmenachweis steht einer mit dem Prädikat „mit Erfolg abgelegt“ bewerteten Prüfung gleich.

² Voraussetzung für die Erteilung des Teilnahmenachweises ist die Anwesenheit bei mindestens 75 v.H. der durchgeführten Lehrveranstaltungen. Die Anwesenheit wird durch Teilnahmelisten festgestellt.

³ Zulassungsvoraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss des genannten Moduls bis zum Beginn des laufenden Semesters. Der Abschluss des Moduls im laufenden Semester genügt in diesem Semester nicht.

⁴ Die Form der Prüfung oder Prüfungen, etwaige Zulassungsvoraussetzungen für die Teilnahme an den Prüfungen sowie im Falle unterschiedlicher Gewichte auch die Gewichtung mehrerer Prüfungen innerhalb des Moduls werden vom Fakultätsrat im Einvernehmen mit der Prüfungskommission im Modulhandbuch festgelegt.

⁵ Die Form der Prüfung wird vom Fakultätsrat im Einvernehmen mit der Prüfungskommission im Modulhandbuch festgelegt.

⁶ Das Nähere wird von der Prüfungskommission in einer Vereinbarung mit dem oder der Studierenden (Learning Agreement) festgelegt. Es wird empfohlen, das Auslandsstudium an einer Hochschule durchzuführen, mit der die Hochschule Hof eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen hat.

⁷ Der Praxisblock wird durch einen Teilnahmenachweis abgeschlossen. Der erbrachte Teilnahmenachweis steht einer mit dem Prädikat „mit Erfolg abgelegt“ bewerteten Prüfung gleich.

⁸ Der Praktikumsbericht wird nicht benotet, sondern mit den Prädikaten „mit Erfolg abgelegt“ oder „ohne Erfolg abgelegt“ bewertet.

⁹ Das Praktikum dauert fünf Monate. Die Ableistung des Praktikums ist durch einen Teilnahmenachweis der Ausbildungsstelle zu belegen, der den Anforderungen der Hochschule entspricht. Für den Teilnahmenachweis ist das von der Hochschule ausgegebene Formular zu verwenden. Das Nähere regelt das Modulhandbuch.

¹⁰ Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit beträgt vorbehaltlich des folgenden Satzes drei Monate. Sie dauert fünf Monate, wenn das Thema bis einen Monat nach Beginn des Praxisseesters vergeben worden ist.